



Unsere Schule von A bis Z

ADRESSE

Grundschule Josef – Mastbruchstraße 77 - 33104 Paderborn

Sekretariat:

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.30 Uhr

Telefon: 05251- 8814833

Emailadresse: josefschule@paderborn.de

Homepage: <https://www.paderborn.de/grundschule-josef>

Änderungen der Anschrift, Telefonnummer oder Emailadressen bitte immer sofort im Sekretariat angeben! Dies ist telefonisch, per E-Mail oder persönlich möglich.

ANFANG

Aller Anfang ist schwer: Mit Beginn seiner Schulzeit braucht es Zeit und Unterstützung sich als Schulkind einzugewöhnen. Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie Nöte und Ängste Ihres Kindes ernst nehmen und hören Sie ihm zu. Sprechen Sie bei Schwierigkeiten aller Art die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer Ihres Kindes an.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen am Vormittag oder im offenen Ganztage am Nachmittag bieten wir verschiedene Angebote an, z.B. Basketball AG, Programm Kultur und Schule. Über die Angebote und die Termine wird in den ersten Schulwochen informiert.

AUSFLÜGE

Unternehmungen, Ausflüge oder Unterrichtsgänge finden zahlreich in allen Jahrgängen statt. Eltern sind sehr gerne als Begleitpersonen gesehen. Informationen über geplante Unternehmungen stehen in unserem Schulkalender oder werden von der Klassenleitung bekannt gegeben. Fester Bestandteil unseres Schulprogramms ist der Besuch des Tierparks Olderdissen am Ende des 2. Schuljahres oder der Besuch der Feuerwehrwache im 3. Schuljahr.

ADVENTSZEIT

In dieser besinnlichen Zeit steigern wir die Vorfreude auf Weihnachten. Die Jahrgänge treffen sich zu gemeinsamen Adventsfeiern und Adventssingen. Wir schmücken unsere Schule, alle Klassen backen Plätzchen in unserer Schulküche, am Nikolaustag bringt der Nikolaus Geschenke für jede Klasse und alle Klassen besuchen gemeinsam die Theatervorstellung des „Weihnachtsstückes“ am Theater Paderborn.



Unsere Schule von A bis Z

BASISKOMPETENZEN

Wesentliche Kompetenzen für den Schulbeginn sind z.B. Feinmotorik, akustische oder visuelle Wahrnehmungsfähigkeit, emotionale oder soziale Stabilität. Diese sind nicht bei allen Kindern zum Schulanfang altersbedingt entsprechend entwickelt. Aus diesem Grund ist es Aufgabe der Grundschule die Schulfähigkeit von Kindern zu entwickeln. Die Förderung der Basiskompetenzen (Vorläuferfähigkeiten) ist fest in der Eingangsstufe verankert und wird durch unsere sozialpädagogische Fachkraft durchgeführt (**vgl. Konzept der Schuleingangsphase**).

BEURLAUBUNGEN

vom Unterricht sind laut Schulgesetz nur in Ausnahmefällen zu genehmigen. Anträge für einen Tag stellen Sie bitte frühzeitig bei der Klassenleitung zur Weiterleitung an die Schulleitung. Für mehr Tage oder Tage vor oder nach den Ferien gelten Sonderregelungen. Diese Anträge müssen immer über die Schulleitung gestellt werden. Beurlaubungen für einen längeren Zeitraum sind nur mit Genehmigung durch die Schulleiterin möglich. Diese Anträge müssen zur Prüfung mindestens zwei Wochen vorher schriftlich gestellt werden. **Alle Informationen hierzu sowie die Vorgehensweise bei extremer Witterung finden Sie auf dem Bildungsportal NRW:**

<https://www.schulministerium.nrw/teilnahme-am-und-fernbleiben-vom-unterricht>
<https://bass.schul-welt.de/15402.htm>.

BETREUUNGSANGEBOT

Nach dem Unterricht werden die Kinder in unseren „Dinogruppen“ betreut. In der BGS-Gruppe (orange) werden die Kinder der Klassen 1-4 bis 13.20 Uhr betreut. In den sechs OGS-Gruppen (weiß, blau, gelb, rot, grün und lila) werden die Kinder bis 16.00 Uhr betreut. Die Kinder haben im Nachmittag Lernzeiten für ihre Hausaufgaben, AG Angebote und Spielzeiten. Eine 1. und eine 2. Klasse werden als OGS-Klassen geführt. Hier haben alle Kinder der Klasse Unterricht und Nachmittagsbetreuung zusammen. Ebenso findet die Lernzeit oder der Unterricht am Vormittag und am Nachmittag (bis 15.00) statt. Alle weiteren Informationen zur Betreuung finden Sie auf unserer Homepage.

BEWEGLICHE FERIENTAGE

legt die Schulkonferenz für das jeweils kommende Schuljahr fest. Über die Termine werden Sie vor Beginn des neuen Schuljahres durch Elternbriefe, **Schulkalender** und **auf der Homepage** informiert. Auch die Ferien können Sie unserem Schulkalender entnehmen.



Unsere Schule von A bis Z

BÜCHEREI

In unserem Bücherparadies können alle Kinder Bücher ausleihen. Leseeltern unterstützen uns engagiert. Bücher benutzen wir ständig, deshalb sollten sie eingebunden und sorgfältig behandelt werden. Bei Verlust oder Beschädigung müssen diese ersetzt werden.

COMPUTER

Jeder Klassenraum der Schule verfügt über Computer-Arbeitsplätze mit einem Internet- und Lernwerkstattzugang. Die Tablets der Lernstatt Paderborn werden im Unterricht eingesetzt. Sie stehen jeder Klasse zur Verfügung und werden in der Lernplanarbeit eingesetzt. Die Lernprogramme der Lernstatt Paderborn unterstützen die Fähigkeiten in den Kernfächern. Kompetenzen im Umgang mit den digitalen Medien werden aufsteigend geschult. Auch Whiteboards und Beamer haben Einzug in die Klassenräume gehalten und schulische Inhalte über neue Medien transportiert. [Alle weiteren Informationen zum digitalen Arbeiten sind in unserem Medienkonzept auf der Homepage einzusehen.](#)

DATENSCHUTZ

nehmen wir sehr ernst. Bei jeder Schulanmeldung werden die Erziehungsberechtigten über die entsprechenden Maßnahmen schriftlich informiert und aufgeklärt. Mit ihrer Unterschrift bestätigen Schule und Erziehungsberechtigte gegenseitig ihre Pflichten.

DIEBSTAHL

oder Beschädigung von Gegenständen, welche die Kinder in die Schule mitbringen, sind über die Schule nicht versichert. Spielzeuge, etc. sollten deshalb nicht mit in die Schule gebracht werden. Auch die Beschädigungen von Fahrrädern oder Tornistern kann nur über die private Haftpflicht des Verursachers ersetzt werden.

EINSCHULUNG

ist immer am zweiten Schultag nach den Sommerferien. Die Einschulung findet klassengebunden in der Turnhalle statt. Nach einer kleinen Feier gehen die Kinder in ihre Klassen und für die Eltern findet ein kleiner Empfang an der Schule statt. Das Elterncafé an diesem Tag wird von den Eltern des zweiten Jahrgangs gestaltet. Alle Elterninformationen zur Einschulung gibt es beim Elternabend im Juni. Dann werden die Eltern auch über Materialien, Unterrichtskonzepte, die Klassenbildung und den Ablauf der Einschulung informiert.



Unsere Schule von A bis Z

ELTERNINFORMATION

ist uns wichtig. Aktuelle Informationen, Neuigkeiten aus dem Schulalltag oder Termine erhalten Sie durch die Schulleitung. Elternbriefe werden in der Hauptsache per Mail verschickt, daher achten Sie regelmäßig auf den Erhalt und geben Sie eine veränderte Mailadresse an. Weitere Briefe erhalten Sie durch die „Postmappe“ Ihres Kindes oder auch Kurznotizen im Hausaufgabenheft. Auch hier schauen Sie bitte regelmäßig rein. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule. Zu speziellen Themen werden Informationsveranstaltungen angeboten. Diese entnehmen Sie unserem Schulkalender oder der Homepage.

ELTERNSPRECHTAGE

finden zweimal im Jahr statt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Lehrkräften und Erziehungsberechtigten ist Grundvoraussetzung für die positive Lernentwicklung der Kinder. Für die Elternsprechtagswochen wird schriftlich durch einen Elternbrief mit Rückgabe eingeladen.

ELTERNMITWIRKUNG

ist uns besonders wichtig, denn ohne Eltern läuft nix! Alle Eltern sind herzlich eingeladen sich in den Pflegschaften der einzelnen Klassen, in der Schulpflegschaft und in der Schulkonferenz einzubringen. Informationen zur Elternmitwirkung finden Sie auf dem Bildungsportal NRW:

<https://www.qua-lis.nrw.de/erwachsenenbildung/elternmitwirkung-nrw>

ELTERNTAXI

Zu Fuß zur Schule ist für die Kinder eine gute Möglichkeit, selbstständig zu werden und Freunde zu finden. Am Waldfriedhof (Ecke Dubelohstraße/Schattenweg) ist eine **Elternhaltestelle** eingerichtet. Von hieraus erreichen die Kinder sicher den die 500 Meter weiter entfernten Schuleingang an der Franz-Stockstraße. Auch können sich Eltern sich miteinander verabreden, um Gruppen von Kindern von der Haltestelle zu begleiten.

ERZIEHUNG

der Kinder kann nur gemeinsam gelingen. Aus diesem Grund haben Kinder, Eltern, Lehrkräfte und Betreuungskräfte ein gemeinsames verbindliches Erziehungskonzept erarbeitet. Dies bekommen alle Eltern mit der Schulaufnahme des Kindes. Die Vereinbarung zwischen Kind-Schule-Eltern wird mit Beginn von jedem Schuljahr erneut geschlossen.

https://www.paderborn.de/microsite/gs_josef/ueberuns/schulprogramm.php.media/308120/FIyer-Erziehungskonzept.pdf



Unsere Schule von A bis Z

FAHRRÄDER

Kinder sollten ihr Fahrrad sicher beherrschen, um mit dem Fahrrad zur Schule fahren zu können. Daher sollten Fahrräder erst nach dem Abschluss der Radfahrprüfung für den Weg zur Schule alleine benutzt werden. Fahrräder und auch Roller sind nicht über die Schule versichert.

FERIEN

sind für alle wichtig. Die Termine finden Sie in den Elterninfos und auf unserer Homepage. Für die OGS-Kinder besteht die Betreuungsmöglichkeit während der Ferienzeit. Der Bedarf wird entsprechend durch die Betreuung abgefragt. Auch erfahren Sie durch die Betreuung die Zeiten der Ferienbetreuung.

FÖRDERVEREIN

Förderer der Schule sind wichtig, daher gibt es den Förderverein, der die Schule in der täglichen Bildungsarbeit und bei besonderen Projekten unterstützt. Mitglieder des Vereins können Eltern, Großeltern, Paten und weitere an der Bildung unserer Kinder Interessierte werden. Die Schule ist auf die finanzielle Unterstützung des Fördervereins dringend angewiesen, um den Kindern verschiedene Angebote zu ermöglichen. Wir als Schule unterstützen den Förderverein durch unsere Eltern Cafés zur Schulanmeldung und beim Elternsprechtage. Auch finden Basare oder Vergleichbares statt, um den Erlös dem Förderverein zu Gute kommen zu lassen. **Werden Sie Mitglied! Weitere Informationen und Beitrittserklärungen finden Sie auf unserer Homepage.**

FÖRDERUNTERRICHT

Die individuelle Förderung jedes Kindes ist uns ein wichtiges Anliegen. Förderung findet in jedem Unterricht statt. Auch in Kleingruppen oder im Anschluss an den Unterricht findet die Förderung statt.

FRÜHSTÜCK

ist wichtig und sollte gesund sein! Ein gesundes Frühstück ist die Grundlage für einen erfolgreichen Schultag. Die Kinder sollten vor Schulbeginn zu Hause frühstücken und bringen für die Schulpause (9.50 -10.00 Uhr) ihr zweites Frühstück mit.

GANZTAGSFORTBILDUNGEN

des Kollegiums finden nach Vorgaben unseres Schulprogramms und des Ministeriums NRW zwei- bis dreimal im Schuljahr statt. An diesem Tag findet kein Unterricht statt



Unsere Schule von A bis Z

und die Kinder arbeiten an Aufgaben zuhause. Betreuung für die BGS und OGS kann angemeldet werden. Über die Termine wird frühzeitig informiert.

GEDULD

Nicht immer gelingt alles sofort! Daher ist Geduld eine sehr wichtige Eigenschaft für den Umgang von Erwachsenen mit Kindern im Grundschulalter und für alle Personen, die mit Bildung und Erziehung von Kindern befasst sind.

GESPRÄCHE

zwischen Eltern und Lehrern sind wichtig! Zwischen Tür und Angel funktionieren sie aber nicht und stehlen Unterrichtszeit. Bitte vereinbaren Sie daher immer einen persönlichen Gesprächstermin. Eine Übersicht aller, die mit der Erziehung und Bildung Ihres Kindes an unserer Schule beteiligt sind zur Vereinbarung von **Gesprächsterminen in unserem Organigramm auf unserer Homepage einzusehen.**

GOTTESDIENSTE

gestalten einzelne Klassen oder Jahrgänge gemeinsam mit ihren Religionslehrkräften. Schulgottesdienste finden zu den entsprechenden, christlichen Festen, im Advent und zum Abschluss eines Schuljahres statt.

HANDYS

Smartphones sind an unserer Schule verboten. Falls besondere Gründe für die Mitnahme eines Smartphones vorliegen, muss ein schriftlicher Antrag zur Genehmigung gestellt werden. Die Anträge sind über die Klassenleitung erhältlich. Um die Persönlichkeitsrechte der Kinder zu schützen, müssen Eltern für **Smartwatches** eine Erklärung unterschreiben, dass diese in den Schulmodus gestellt sind.

HAUSAUFGABEN

Im 1./2. Schuljahr ist die Zeit von 30 Minuten und im 3./4. Schuljahr die Zeit von 45 Minuten vorgegeben und sollte auch nicht überschritten werden. Informationen, wie Eltern ihr Kind sinnvoll unterstützen können, gibt es in jeder ersten Klassenpflegschaftssitzung und bei Bedarf individuell durch die Klassenleitungen. Hausaufgaben fallen Kindern leichter, wenn sie ein festes Hausaufgabenritual haben (fester Ort und feste Zeit). Treten Schwierigkeiten auf, sprechen sie schnellstmöglich mit der Klassenleitung. Während der Ferien, an beweglichen Ferientagen oder vor Feiertagen ist durch das Schulgesetz NRW ein Hausaufgabenfrei vorgegeben.

Auf Antrag unseres Schülerparlamentes (Kinderkonferenz) wurde im Oktober 2025 ein Hausaufgabenfrei am Freitag in der Schulkonferenz beschlossen.



Unsere Schule von A bis Z

HAUSSCHUHE

werden bei uns aus hygienischen Gründen in allen Klassen getragen damit nicht so viel Dreck von draußen mit in die Schule hineingetragen wird. Nach dem Unterricht werden diese ordentlich auf die Schuhregale gestellt

HOME PAGE

<https://www.paderborn.de/grundschule-josef>

Hier finden Sie viele wichtige Informationen und Neuigkeiten über unser Schulleben.

Schauen Sie immer mal rein!

INDIVIDUALITÄT

Jedes Kind hat seine individuellen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Interessen. Alle an Ausbildung und Erziehung beteiligten Personen an der Grundschule Josef haben sich zum Ziel gesetzt jedes Kind in seiner Individualität anzunehmen, es in seinen Stärken zu unterstützen und seinen Lernprozess so positiv zu beeinflussen.

JAHRES-HIGHLIGHT

In jedem Jahr findet eine besondere, gemeinsame Aktion für alle Kinder der Schule statt. Von der Schulkonferenz wurde im Schuljahr 22/23 festgelegt, dass eine Sternwanderung, ein Schulfest, eine Tagesfahrt und der Zirkus (oder ein vergleichbares Event) sich im Vierjahresablauf abwechseln, sodass jedes Kind während seiner Grundschulzeit an einem Schulevent teilnimmt.

KINDERSCHUTZ

Der Schutz der Kinder ist uns sehr wichtig. Aus diesem Grund finden in jedem Jahrgang Präventionsprogramme statt. Im Jahrgang 1 und 2 findet durch die Theaterwerkstatt Osnabrück „Die große Nein Tonne“ sowie im 4. Jahrgang „Mein Körper“ gehört mir“. Im Jahrgang 3 wird das Training von Selbstbewusstsein und Resilienz durch das Team Löwenkinder durchgeführt. In enger Zusammenarbeit mit der Caritas unterstützt uns das Team Mutlich im 2. Jahrgang mit einem Programm zum Umgang mit Gefühlen und Hilfsangeboten für die Kinder.

Unser Kinderschutzkonzept kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

KRANKMELDUNGEN

erfolgen bitte ausschließlich über das Online Portal der Stadt Paderborn:

<https://mein-digiport.de/suche/-/vr-bis-detail/dienstleistung/2202713/show>



Unsere Schule von A bis Z

Hier melden Sie Ihr Kind möglichst bis 7.30 Uhr krank. Die Krankmeldungen werden an die Schule weitergeleitet. Bitte geben Sie Ihrem Kind eine schriftliche Entschuldigung mit in die Schule, wenn es wieder gesund ist.

Formular für die Krankmeldung:

https://www.paderborn.de/microsite/gs_josef/service/krankmeldung.php.media/286679/Krankmeldung-Vorlage-003.docx.pdf

Meldepflichtige Erkrankungen müssen sofort telefonisch oder per Mail dem Sekretariat gemeldet werden.

Übersicht der meldepflichtigen Krankheiten Gesundheitsamt Paderborn:

https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn-wAssets/docs/53-gesundheitsamt/Hygiene/Wiederzulassung-fuer-Gemeinschaftseinrichtungen_A4_Vertikal.pdf

LÄUSE

kommen auch bei uns immer wieder vor und sind der Schule anzuzeigen. Die jeweilige Klasse wird per E-Mail direkt informiert. Kinder dürfen erst nach korrekter Behandlung (Infos/Merkblatt erhalten Sie per E-Mail) und läusefrei die Schule wieder besuchen. Wichtig sind die regelmäßige Nachkontrolle und Nachbehandlung!

LEISTUNGSBEWERTUNG:

Benotete Arbeiten werden im 3. und 4. Jahrgang in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben. In allen anderen Fächern erfolgen unbenotete schriftliche Übungen. In den Klassen 1 und 2 werden Tests ohne Benotung geschrieben. Vorrang hat immer der individuelle Lernfortschritt.

LESEN

ist der Schlüssel für erfolgreiches Lernen. Die tägliche Leseförderung findet durch gezielte Maßnahmen im Unterricht statt. Die Lesefreude und Lesemotivation erreichen wir durch Vorlesen in der Schule und Zuhause sowie durch die Ausleihe in der Schülerbücherei. Um die Lesemotivation und –freude zu steigern, wird in den Klassen auch in den Frühstückspausen vorgelesen.

Alle Informationen zur Leseförderung können Sie aus unserem Lesekonzept auf der Homepage entnehmen.

MITEINANDER

umgehen, andere mit ihren Eigenarten zu akzeptieren, selbst zurückstecken und rücksichtsvoll sein, muss auch gelernt werden. Das soziale Lernen ist uns sehr wichtig. Morgenkreis, Gesprächskreis, Klassenrat, Schülerparlament und die soziale Stunde sowie besondere Projekte zu den Kinderrechten fördern die soziale Kompetenz und das Demokratieverständnis.



Unsere Schule von A bis Z

MORGENRITUALE

sind eine wichtige Einrichtung, die Sicherheit und Orientierung geben. Mit der gemeinsamen Begrüßung, Vorstellung des Tagesablaufes und dem Austausch über aktuelle Ereignisse beginnt jeder Unterrichtstag.

NOTEN

werden auf Beschluss der Schulkonferenz erstmalig im dritten Schuljahr erteilt. In den Klassen 1 und 2 erhalten die Kinder Berichtzeugnisse am Ende des Schuljahres.

PAUSEN

In den beiden großen Pausen und im Nachmittagsbereich der OGS steht die Spielgarage zur Ausleihe von Spielgeräten und Bällen zur Verfügung. Von den Viertklässlern wird die Ausleihe in den Hofpausen von 9.30-9.50 Uhr und 11.30-11.45 Uhr organisiert. Die Pausenaufsicht übernehmen die Lehrkräfte im Wechsel. Zwischendurch gibt es auch „Flitzpausen“, Trinkpausen und Toilettenpausen.

PERSONAL

Eine Übersicht der Personen und Kontakte, die an unserer Schule tätig sind, finden Sie auf unserem [Organigramm auf der Homepage](#).

PROBLEME

im Schulalltag klären wir respekt- und vertrauensvoll direkt mit den Betroffenen. Konflikte und Beschwerden kommen im täglichen Miteinander von unseren Schülern und Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte immer wieder vor. Konflikte werden immer direkt und nur mit den direkten Konfliktpartnern gelöst. Sie werden vertraulich behandelt und in einem zielführenden Gespräch für alle Parteien zufriedenstellend gelöst. Eltern sind gegenüber anderen Kindern nicht weisungsbefugt. [Unser Beschwerdemanagement finden Sie auf der Homepage](#).

PÜNKLICHKEIT

ist unverzichtbar. Schulbeginn ist um 8.00 Uhr. Dann muss jedes Kind arbeitsbereit in seiner Klasse sein!



Unsere Schule von A bis Z

QUALITÄTSÜBERPRÜFUNG

findet seitens der Landesregierung statt. Vorrangiges Ziel der QA ist die Unterstützung der Schulen in ihrer Schul- und Unterrichtsentwicklung mit Hilfe einer externen Evaluation. VERA, ein zentrales Testsystem (Vergleichsarbeiten, die zentral in allen 3. Klassen des Landes durchgeführt werden, um die Kompetenzen bis Klasse 4 der Schülerinnen und Schuler festzustellen) analysiert den Stand der Schule im Vergleich zum Land NRW und ist ein wesentliches Rückmeldeinstrument für die Schulentwicklung.

https://webportal.owl-it.de/link?id=BAgAAABdD6-nu4kCyeMAAADqnWR0VlvTBj49lXdkQjb2PS5duwG-WYskHcwX9JA3Z_Q7NAZ0Vgs7yAS0d92uCwXcThavujis-zL-SLrHJVymAGSdW1K_aAvnkO7gjnTVynDLpgkMvtBEQhdxErJNoUnZtp_0_cANWY7od5o309lp3jyhyE2sZngyc5OkyMJi_NTqA8w34WHcEyQrNHnwksDBAlrczaXaJVmMiTAWGM2W_9HlfBCiVlqjWYZ_VZkVjWXC8I5_KIJ0wNiBxOWEG40hkhhLxHlpp4qETx_7ak9K_nf-InC8mdi-LG9T6uNDzLKFg2

REGELN

sind im Schulalltag unerlässlich. Wir achten auf einen respektvollen Umgang mit allen Menschen und Sachen in unserer Schule. Klassen- und Pausenregeln ordnen unser Zusammensein. Bei Verstößen gegen die Regeln gehen entsprechende schriftliche Rückmeldungen an Kinder und Eltern.

RELIGIONSUNTERRICHT

Da wir eine katholische Bekenntnisschule sind, findet katholischer Religionsunterricht in allen Jahrgängen statt.

SEP

ist die Abkürzung für **Schuleingangsphase**. Nach dem Schulgesetz kommen alle Kinder, die bis zum 30.9. sechs Jahre alt werden, in die Schule, auch wenn sie aufgrund ihres Alters oder anderer Gründe in Bereichen noch nicht schulfähig sind. Auftrag der Grundschule ist es auch Schulfähigkeit zu entwickeln. Aus diesem Grund ist die SEP gesetzlich offen gestaltet. Das bedeutet, dass jedes Kind nach seinem Entwicklungsstand bis zu 3 Jahre Zeit hat in der SEP zu verbleiben, um in die 3. Klasse versetzt zu werden. Hierbei wird das evtl. zu absolvierende dritte Jahr nicht auf die Schulzeit angerechnet. Eine Schlüsselrolle in der SEP kommt der sozialpädagogischen Fachkraft zu. Sie fördert Kinder, deren Basiskompetenzen (z.B. Feinmotorik, auditive oder visuelle Wahrnehmung, sprachlicher Ausdruck) noch nicht entsprechend ausgeprägt ist.

Weitere Informationen finden Sie im Konzept der SEP auf unserer Homepage.



Unsere Schule von A bis Z

SCHRIFTERWERB

erfolgt im ersten Schuljahr mit der Druckschrift als Schreib- und Leseschrift. Wenn das Kind formklar und flüssig in Druckschrift schreibt kann es mit einer verbundenen Schrift beginnen. und dem zweiten Schuljahr beginnen. Dies geschieht individuell. Nach Vorgaben des Lehrplans muss die Entwicklung einer gebundenen, formklaren und flüssigen Schrift erst am Ende der Klasse 4 abgeschlossen sein.

SCHÜLEREHRUNGEN

finden immer in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien in der Turnhalle statt. Hier werden die Ehrenurkunden für die Besten der Jahrgänge überreicht sowie besonderes Engagement in der Schule oder Erfolge bei außerschulischen Wettkämpfen geehrt.

SCHÜLERPARLAMENT

In unserer Kinderkonferenz treffen sich etwa alle 6 Wochen die Klassensprecher mit der Schulleiterin. Durch das Mitwirken im Schülerparlament wird die aktive Teilnahme und Mitbestimmung am Schulleben gefördert. Auch werden in diesem Rahmen die Klassensprecher als Kinderrechtsexperten und -expertinnen ausgebildet, um dann die Kinderrechte in den Klassen vorzustellen. Jedes Schuljahr wählen alle Kinder der Schule, dass ihnen wichtigste Kinderrecht.

SCHULSOZIALARBEIT

ist ein wesentlicher Bestandteil zur Unterstützung von Kindern, Eltern und dem pädagogischen Personal der Schule. Bei Schwierigkeiten und Herausforderungen in der Schule oder im familiären Umfeld wird gezielt beraten und Unterstützungsmöglichkeiten überlegt. Dies geschieht in der Einzelfallhilfe, aber auch durch präventive Angebote in den Klassen oder mit Kleingruppen. Jedes Kind an der Schule kann sich vertrauensvoll an sie wenden oder seinen Anliegen oder Kummer in den vorgesehenen Briefkasten der Schulsozialbereiterin legen.

Unsere Schulsozialarbeiterin ist jeweils am Montag 8.00 bis 13.00 Uhr sowie Dienstag von 8.00 bis 16.00 Uhr vor Ort. Telefonisch und per E- Mail steht sie immer zur Beratung zur Verfügung.

SCHULWEG

Üben Sie den Schulweg mit Ihrem Kind vor der Einschulung. Die Kinder sollten nur in Ausnahmefällen mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Hierzu nutzen Sie bitte die Parkmöglichkeiten an unserer **Elternhaltestelle** am Waldfriedhof.

Zum Schutz aller Kinder werden so gefährliche Situationen an der Schule durch haltende Autos vermieden.



Unsere Schule von A bis Z

SCHWIMMEN

Der Schwimmunterricht findet im 1. Halbjahr für die 4. Klassen und im 2. Halbjahr für die 3. Klassen statt. Für die Nichtteilnahme am Schwimmunterricht müssen schriftliche Entschuldigungen vorliegen. Bei wiederholtem Fehlen wird ein ärztliches Attest eingefordert. Für den Schwimmunterricht gelten besondere Vorgaben. Diese werden Ihnen durch die Sportfachkräfte und in den Klassenpflegschaften erläutert.

<https://www.schulsport-nrw.de//schwimmfoerderung/schulschwimmpass-nrw.html>

SOZIALE STUNDE

In den Jahrgängen wird jeden Freitag eine individuell festgelegte soziale Stunde durchgeführt, in der die Kinder aktuelle Themen der Klassengemeinschaft der Woche besprechen und beraten. Ebenso finden verschiedene Aktivitäten zur Stärkung des sozialen Miteinanders und Themen zum Aufbau des Demokratieverständnisses im Rahmen der Mitgestaltung und Mitverantwortung.

SPORTFEST

angelehnt an Aktivitäten der Bundesjugendspiele ist ein fester Bestandteil unserer Schule und wird jedes Jahr in den letzten Schulwochen durchgeführt.

STUNDENPLÄNE

der Klassen hängen in jeder Klasse und werden von den Klassenleitungen an die Eltern weitergegeben.

TELEFONATE

ins Elternhaus sollten nur im äußersten Notfall stattfinden. Anrufe, um vergessene Materialien in die Schule bringen zu lassen werden nicht getätigt. Eine stets aktuelle Notfallnummer ist unerlässlich, um Eltern im Ernstfall erreichen zu können.

TORNISTER

sollten nur die für die Hausaufgaben notwendigen Materialien enthalten und von den Eltern regelmäßig kontrolliert werden. In der Schule gibt es Eigentumsfächer oder Stehsammler, in denen die in der Schule benötigten Materialien aufbewahrt werden.

TRINKEN ist wichtig! Geben Sie Ihrem Kind bitte ausreichend gesunde Getränke, am besten Wasser, mit.



Unsere Schule von A bis Z

ÜBERGANG

Bevor die Schule beginnt, finden verschiedene Aktionen zur Übergangsgestaltung mit den Kindergärten statt, um den Kindern einen guten Schulstart zu ermöglichen. Alle Informationen zur Netzwerkarbeit mit den ansässigen Kitas hierzu sind in unserem Konzept SEP Konzept auf der Homepage.

<https://msb.broschüren.nrw/die-grundschule-in-nrw>

Für den **Übergang der 4. Klässler** an die weiterführenden Schulen haben wir in einem **Übergangskonzept** verschiedene Beratungsaspekte festgelegt, um Eltern umfassend für den weiteren Werdegang unterstützen zu können. Eine Übersicht zum Übergang können sie auf der Homepage einsehen.

<https://msb.broschüren.nrw/sekundarstufe-1>

UNFÄLLE

gibt es leider auch immer wieder. Schulunfälle sowie Schulwegunfälle sind umgehend im Sekretariat anzuzeigen. Die Schülerinnen und Schüler sind über die Gesetzliche Unfallversicherung (GUV) versichert.

UNTERRICHTSAUSFALL

findet nur im Ausnahmefall statt und wird spätestens einen Tag vorher angekündigt. Es gibt ein **Vertretungskonzept (vgl. Homepage)** und für jede Klasse Aufteilungspläne, wenn einmal keine andere Vertretung möglich ist.

UNTERRICHTSANFANG

Ab 7.40 Uhr können sich die Kinder auf dem Schulhof aufhalten. Eine Aufsicht durch zwei Lehrkräfte ist sichergestellt. Jede Klasse hat ein Aufstellzeichen, Klammern an den Eingangstüren zeigen die Anwesenheit der Lehrkraft im Klassenraum an. Mit dem Schellen um 7.55 Uhrgehen die Kinder in ihre Klassen, damit der Unterricht pünktlich beginnen kann.

UNTERRICHTSZEITEN

1.Std.: 8.00 – 8.45 Uhr

2.Std.: 8.45 – 9.30 Uhr

9.30 – 9.50 Uhr Hofpause und 9.50 – 10.00 Uhr Frühstückspause

3.Std.: 10.00 – 10.45

4.Std.: 10.45 – 11.30

11.30 – 11.45 Uhr Hofpause 5.Std.: 11.45 – 12.30 Uhr

Unsere Schule von A bis Z



6.Std.: 12.35 – 13.20 Uhr

7.Std: 13.30 14.15 Uhr AG möglich

nur OGS Klassen:

7. Std.: 13.30 – 14.15 Uhr (**Klasse 1** außer Montag und Freitag)

8. Std.: 14.15 – 15.00 Uhr (**Klasse 2**, außer Montag und Freitag)

VERKEHRSERZIEHUNG

findet durch die Eltern und im Rahmen des Sachunterrichts statt. Im 1. Schuljahr findet in Begleitung der Polizei ein Programm zum sicheren Schulweg statt, im 4. Jahrgang findet das Radfahrtraining mit der Polizei statt. Das Fahren mit dem Fahrrad sollte früh geübt werden, damit die Kinder in der 4. Klassen ihr Fahrrad sicher beherrschen.

VERTRAUEN

Dies ist die entscheidende Voraussetzung für ein sinnvolles Miteinander in der Schule zum Wohle Ihres Kindes. Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Schule entschieden haben.

XY

Vielleicht fällt da noch jemanden etwas ein.

ZEUGNISSE

erhalten die Schüler am Ende des 1. und 2. Schuljahres und am Ende eines jeden Halbjahres im 3. und 4. Schuljahr. Im ersten und zweiten Schuljahr erhalten die Kinder Berichtzeugnisse zur Entwicklung der geforderten Kompetenzen in den Fächern. Im 3. und 4. Schuljahr erhalten die Kinder Noten. Auf Beschluss der Schulkonferenz erhalten alle Kinder Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten.

ZUSAMMENARBEIT

Nur durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller an Schule Beteiligten kann Schule gelingen und darauf freuen wir uns täglich neu.

Stand der Ausführungen Oktober 2025, falls etwas fehlt freuen wir uns auf Rückmeldungen